Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 82 (1978)
Heft: 1-2

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

feinmotorische Tätigkeit, die auf jeder Schulstufe unsere ganz besondere Aufmerksamkeit verdient.

Ein Kind von 10—15 Jahren ist nicht imstande, seine in den ersten drei Schuljahren erworbene Schrift ohne Anleitung zu einer brauchbaren Lebensschrift zu gestalten. Wird die Schriftentwicklung dem Zufall überlassen, treten verhängnisvolle Folgen ein, und es ist zu befürchten, dass die Vorarbeit der vorangegangenen Schuljahre grösstenteils zunichte gemacht wird. Es kann wohl nicht bestritten werden, dass die Schriftpflege auf der Mittel- und Oberstufe oft stiefmütterlich behandelt und vernachlässigt wird. Dies ist zu bedauern, denn gerade diese Jahre bringen fruchtbare Momente der Schreiberziehung: hier kann und muss der junge Mensch Rhythmus erleben, schöne Form empfinden, durch Haltung Halt gewinnen, und es entspricht einem natürlichen Bedürfnis, seine Leistung — und dies gilt auch für die Schreibleistung — in gesunder, sportlicher Art zu steigern.

Das kann aber nicht durch blosses Viel- und Abschreiben erreicht werden. Ein neuzeitlicher Schreibunterricht fusst auf dem rhythmischen Prinzip, das heisst auf natürlichen Bewegungseinheiten mit einem betonten und einem unbetonten Element. Dem Schüler muss daher Gelegenheit geboten werden, sich fortwährend rhythmisch zu betätigen. — Durch mehrmaliges lockeres Überfahren vorgespurter und selbstskizzierter Übungen in verschiedenen Grössen entstehen klare Bewegungsvorstellungen, die Voraussetzung für gute Formen sind. — Das Entwerfen und Bereitstellen solcher Übungen ist zugegebenermassen schwierig, zeitraubend und nicht jedermanns Sache.

Die neue *«Schreibhilfe»* von Ingold möchte nun dem Lehrer einen Teil dieser Vorbereitungsarbeiten abnehmen, damit er sich vermehrt mit dem «Wie» des Vorgehens befassen kann. — Eine methodische Beilage zeigt auf, wie man den Übungsstoff zweckmässig verwendet und welche zusätzlichen Massnahmen getroffen werden müssen, damit dem Leitsatz «Vom Grossen zum Kleinen» Genüge getan wird. Wenn der Lehrer ausserdem noch ein gutes Lehrmittel verwendet und die Arbeit mit der «Schreibhilfe» nach dem «Dreisäulenprinzip» Haltung — Bewegung — Form aufbaut, darf wohl mit einer spürbaren Verbesserung der Schriftqualität und der Schreibleistungen gerechnet werden.

Die Firma Ernst Ingold + Co. AG, 3360 Herzogenbuchsee, ist gerne bereit, Interessenten auf Wunsch eine Schreibhilfe für die Mittel- und Oberstufe kostenlos zur Prüfung zuzustellen.

Richard Jeck, Präsident der Werkgemeinschaft für Schrift und Schreiben

BUCHBESPRECHUNGEN

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung.)

Schweizer Lyrik des zwanzigsten Jahrhunderts. Herausgegeben von *Bernd Jentzsch.* Gebunden Fr. 34.—. Benziger-Verlag, Zürich.

Schweizer Lyrik des zwanzigsten Jahrhunderts: Bernd Jentzschs Handatlas über alle lyrischen Provinzen der Schweiz unternimmt den Versuch, eine repräsentative Übersicht über die Entwicklung der letzten acht Jahrzehnte zu geben. Die Gedichte aus vier Sprachregionen wurden zusammen-

Wirtschaftskunde
Chemie und Physik
Technik
Gesundheit

Aus diesen vier Themenkreisen können wir Ihnen von unseren Lehr- und Informationsmitteln Ausleihduplikate und Fortdrucke als Unterrichtshilfen zur Verfügung stellen. Für Schulen kostenlos. Das Material enthält keine Firmeninformationen.

Themenkreis	Titel/Inhalt	Medium	geeignet für*			
			A	B	C	D
Wirtschaftskunde	Thema: Betriebswirtschaft	16 mm Film		●	●	●
	Unternehmerspiel mit Computer-Auswertung	Drucksachen		●	●	●
	Die Volkswirtschaft – wie sie funktioniert	Tonbildschau		●	●	●
	Familie Schweizer und ihr Budget	Broschüre		●	●	●
Chemie und Physik	Das Periodensystem der Elemente Lektion 1 und 2	Audiovisuelles Lehrprogramm			●	●
	Atombau: Bausteine der Atome	"			●	●
	Atombau: Isotopie	"			●	●
	Atombau: Kern und Hülle, der α-Zerfall	"			●	●
	Atombau: Die Elektronenschalen	"			●	●
	Für den Einsatz dieser Lehrprogramme sind Lehrgeräte erforderlich. Wir können eine begrenzte Anzahl leihweise zur Verfügung stellen.					
	Was ist Rost?	16 mm Film	●			
	Lösen eines Kristalls	16 mm Film		●		●
	Was ist Kraft?	16 mm Film		●		●
	Bromierung von Benzol	16 mm Film			●	●
	Diffusion	16 mm Film			●	●
Technik	Was ist eine chemische Fabrik?	16 mm Zeichentrickfilm	●	●	●	●
	Kybernetik	16 mm Film		●		●
	Wie Informationen kodiert werden	16 mm Film		●		●
	Kybernetik in der Produktion	16 mm Film		●		●
Gesundheit	Das kleine Buch von der grossen Gesundheit	Broschüre	●	●	●	●

* A = 4. – 7. Schuljahr B = 8. – 10. Schuljahr C = über 10. Schuljahr D = Berufsschulen

Ausführliche Angaben auf Anfrage.
Bestellungen – mit Schuladresse – bitte schriftlich an:

SANDOZ

Sandoz AG, Lehrmittel für Schule und Betrieb, Postfach 4002 Basel, Telefon 061 24 60 17 (Direktwahl)

getragen unter Mitarbeit von Giovanni Orelli, Andri Peer und Bertil Galland. Die Sammlung beginnt mit Gedichten von Robert Walser, Francesco Chiesa, Peider Lansel und Blaise Cendrars; sie führt bis zu Beat Weber, Alberto Nessi, Luisa Famos und Jacques Chessex.

Bernd Jentzsch gehört zu den besten Kennern der Deutschschweizer Lyrik. Sein informatives Nachwort verbindet subjektive Ansichten mit objektiven Wertungen. Ausführliche biobibliographische Hinweise machen das Buch zu einem unentbehrlichen Nachschlagewerk. *W.*

Willy Canziani: *Die Elterngruppe.* Eine Einführung für Leiter themenzentrierter Elterngruppen. 137 Seiten, broschiert, Fr. 13.50, Pro-Juventute-Verlag, Postfach, 8022 Zürich.

Das Buch «*Die Elterngruppe*» informiert den Leser über Möglichkeiten und Ziele der Elternarbeit. Es beschreibt die verschiedenen Formen der Elternbildung: inhalts- und informationsorientierte Elternkurse, prozess- und verhaltensorientierte Elterngruppen. Die Schrift führt den Leiter von Elternveranstaltungen in die Strukturen und Hilfsmittel der Gruppenarbeit ein und zeigt ihm die einzelnen Schritte in der Planung, Durchführung und Evaluation von Elternabenden und Gruppensitzungen auf. Dabei steht das Modell der themenzentrierten Interaktion nach *Ruth C. Cohn* im Vordergrund. Dieses verhilft dem Gruppenteilnehmer zu Lernfortschritten im Bereich seines persönlichen Verhaltens, seiner Beziehungsfähigkeit und des Wissenszuwachses. Im letzten Teil werden die Organisation von Elterngruppen dargestellt und die Dienstleistungen im Bereich der Elternbildung aufgeführt. Der Anhang umfasst ein Verzeichnis von Institutionen der Eltern- und Erwachsenenbildung sowie ein umfangreiches Literaturverzeichnis. *W.*

Kinder wie Du

Unter diesem Titel hat das Schweizerische Jugendschriftenwerk Zürich (SJW) ein 32 Seiten umfassendes Heft mit Geschichten über behinderte Kinder herausgegeben. Leicht lesbare, illustrierte Kurzdarstellungen von *Ingeborg Herberich, Max Bolliger* (Text) und *Robert Siebold* (Gestaltung) sollen dem lesenden Jugendlichen helfen, behinderte Kinder in ihrem Anderssein verstehen zu können. Die Ursachen und Folgen von Behinderungen in all ihren Ausdrucksformen werden verständlich gemacht. Das SJW-Heft ist in Zusammenarbeit mit der Pro Infirmis entstanden und kann bei jeder Buchhandlung und beim SJW-Verlag, Seefeldstrasse 8, 8032 Zürich, bezogen werden.

Vademecum für den Schweizer Lehrer, 15. Ausgabe 1977/78, Verkaufspreis für Interessenten ausserhalb der Schule Fr. 15.—; Verlag Paul Haupt, Bern.

Das «*Vademecum*» erscheint in einem 3-Jahres-Rhythmus und ist wohl das umfangreichste und auflagenstärkste Nachschlagwerk für den Lehrer im deutschen Sprachraum. 181 Buchverlage aus dem In- und Ausland zeichnen als Herausgeber, zusammen mit dem Verlag Paul Haupt, Bern. Das Vademecum ist nach Schulfächern geordnet, enthält einen Tabellenteil und ein ausführliches Sach-, Personen-, Verleger- und Inserenten-Register. Die Herausgabe dieses Werkes erforderte ein Jahr Vorbereitungsarbeit und Investitionen von über Fr. 200 000.—. Es wird an 45 000 Lehrer und Lehrerinnen gratis abgegeben.

Internationale Webkurse in Finnland

Erleben Sie unvergessliche Ferien und treffen Sie Weber und Weberinnen aus aller Welt in

Varpapuu Sommer-Webschule, Kouvola, Finnland

Zwei 2wöchige Kurse 2. 7.—30. 7. 1978. Unterricht auf Deutsch und Englisch. Kursgebühr einschl. Garne und Halbpension FM 2100.— (sFr. 1150.—). Neue Webstühle, gemütliche Atmosphäre.

Anfragen und Anmeldungen (mit 2 internationalen Antwortscheinen): OY VARPA-LOOMS LTD. Frau Hilkka Hirvi, Kenraalintie 4 B 6, 46800 Myllykoski, Finnland, Tel. 951 56594; in der Schweiz: Frau Anny Keller-Cavelti, Tel. 01 830 20 41.

Charles A. Vaucher: *Leben in Weiher, Ried und Moor.* 48 Seiten Text, 80 Seiten Farbbilder, Fr. 39.50, Schweizer Verlagshaus AG, Zürich.

Ohne Wasser kein Leben! Ried und Moor waren seit je sagenumwoben, gefürchtet und gemieden. Wahrscheinlich war ihr schlimmer Ruf jahrhundertelang zugleich ihre Rettung. Dann aber kam der rationalistisch denkende Mensch, und er besass die Mittel, Sümpfe trockenzulegen. Er tat es mit einer solchen Gründlichkeit, dass es heute dringend notwendig wird, die wenigen letzten Feuchtgebiete zu erhalten. Sie sind Zufluchtsort vieler Tierarten und Lebensraum immer seltener werdender Pflanzen. Als Wasserreservoir kommt dem Feuchtgebiet grosse Wichtigkeit für das ökologische Geschehen seiner Umgebung zu. Dieser Bildband ist eine Bestandesaufnahme aus einer ganz persönlichen Sicht.

Charles A. Vaucher hat sich über lange Zeit den verkannten Naturschönheiten gewidmet und stellt sie nun in seinem neuen Buch vor. Es ist kein Nachschlagewerk, sondern ein Sachbuch, das ein ernstes Anliegen mit echter Poesie zu vereinen versteht. Es vermittelt Stimmungsbilder, die einmalig sind und sich nur demjenigen offenbaren, der das heimliche Leben dieses Stücks Natur zu deuten vermag. Über 80 grossformatige Farbbilder zeigen die Mannigfaltigkeit der schützenswerten Gebiete, ob diese nun in südlichen Ländern, in Afrika oder in Mitteleuropa liegen. *W.*

Über den Problemkreis «*Kinderaugen*» hat das Informationszentrum für besseres Sehen (IBS) eine informative Broschüre herausgegeben, welche sich an Eltern, Erzieher, Pfleger und Betreuer von Kindern richtet. Ein grosses Anliegen des IBS an alle, die mit Kindern zu tun haben, ist die Früherfassung von Sehfehlern, denn diese können oft nur in jungen Jahren erfolgreich behandelt werden. Die Broschüre zeigt u. a. auch, wie sich Sehfehler bei Schülern auswirken können. Einzelne Exemplare der Broschüre sind bei Augenoptikern und beim IBS, Postfach 18, 4900 Langenthal, gratis erhältlich. Bei Bestellungen von mehr als 10 Exemplaren wird ein Unkostenbeitrag von Fr. —.80 pro Broschüre verrechnet.

MITTEILUNGEN

Unserer Nummer 1/2 liegt der Einzahlungsschein für das Abonnement 1978 bei — das Jahresabonnement läuft mit dem Kalenderjahr. Wir hoffen, dass Sie, liebe Leserin, unserm Blatt die Treue halten. Für die baldige Einzahlung des Betrages von Fr. 18.— danken wir Ihnen herzlich.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Administration durch die Firma Bischofberger AG, Postfach, 7002 Chur, besorgt wird. Wir sind dankbar, wenn Mutationen nicht auf dem Einzahlungsschein vermerkt, sondern direkt der Administration gemeldet werden. Dabei ist die alte und neue Adresse, bzw. bei Verheiratung der Ledigenname und der neue Name zu notieren. Sie erleichtern dadurch die Arbeit. Vielen Dank!

In den *Zentralvorstand des Schweizerischen Lehrervereins* wurde eine zweite Kollegin gewählt, nämlich Frau *Ursula Bruhin,* Küssnacht a. R. Wir gratulieren herzlich!